

## LANDESGERICHT

## „Raus aus der Komfortzone“

**WELS.** Es war nicht unbedingt der Plan von Jutta Dorfner-Zohner, dass sie Welser Landesgerichtspräsidentin wird. Die erste Anfrage war ein Nein, aber es begann ein Nachdenkprozess und der Drang noch einmal „raus aus der Komfortzone“ zu kommen.



Erich Dietachmair, Jutta Dorfner-Zohner, LH Thomas Stelzer

Foto: Dietmaier

Coronabedingt musste der Festakt vom Herbst in den Mai 2022 verschoben werden. Der Prozess sich doch für den Posten zu bewerben dauerte auch eine Zeit. Auch ihre Vorgängerin Hildegard Egle nahm sie in die Pflicht: „Sie ließ nicht locker und rang mir schlussendlich ein Versprechen ab“, erinnert sich die neue Präsidentin. Als Gerichtsvorsteherin in Vöcklabruck hat ja alles gepasst, trotzdem stellte

sich Dorfner-Zohner dem Verfahren und setzte sich durch. „In Vöcklabruck waren Durchsetzungsvermögen, wertschätzende Mitarbeiterführung und eine gerechte Arbeitsverteilung gefragt. Daran hat sich nichts geändert“, gibt sie die Richtung für Wels vor. Erich Dietachmair, Präsident

des Oberlandesgerichtes Linz, schätzt genau das an ihr, ebenso wie Kollegin Daniela Engljähringer von der Richtervereinigung. LH Thomas Stelzer (VP) stellt die unabhängige Justiz in den Fokus. Man solle sie arbeiten lassen und jeder in seinem eigenen Feld auch bleiben. ■

## AUSZEICHNUNG

## Energie Star für Hygge

**THALHEIM.** „Mit der Verleihung des Energie Star 2021 holen wir engagierte Projekte vor den Vorhang und wollen zum Nachmachen motivieren“, meint VP-Landesrat Markus Achleitner. Für das Wohnprojekt „Hygge“ von Trio Development gab es einen Preis.



VP-Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner mit Maximilian Weiß und den Geschäftsführern Wolfgang Mairhofer und Knut Drugowitsch

Foto: Trio

In der Kategorie „Energiewende – Zukunftssicher Wohnen“ siegten die Thalheimer Wohnprojektentwickler. Im Welser Stadtteil Lichtenegg steht das erste Hygge-Wohnprojekt. Ein besonderer Schwerpunkt wurde auf innovative Lösungen für nachhaltige Mobilität gelegt: Bewohner werden zur Fahrradnutzung durch zur Verfügung stehende E-Bikes und ein E-Lastenfahrrad motiviert, dank eines überbreiten Lifts kann

mit dem eigenen Fahrrad bis vor die Wohnungstür gefahren werden. Direkt vor dem Haus gibt es ein E-Car-Sharing Angebot. Die 39,6 kWp Photovoltaikanlage wird durch die Bewohner gemeinsam genutzt. Das Mo-

dell „PV teilen“ ermöglicht den Bezug von Sonnenstrom ohne Investitionskosten, die Solaranlage versorgt auch zwei E-Ladestellen. Im Moment sind bereits sieben weitere derartige Projekte in Umsetzung. ■



Gerhard und Edith Schmidtmayer treten ein bisschen leiser.

GENERATIONSWECHSEL  
Übergabe bei Gerard

**WELS.** In Sachen Mode gehören Edith und Gerhard Schmidtmayer seit vier Jahrzehnten zu den Top-Anlaufstellen in der Messestadt.

Bis zur Pensionierung von Gerhard Schmidtmayer 2019 war das modebewusste Paar mit je einem Geschäft für Herren und einem für Damen in Wels vertreten. Seither konzentrieren sich die Schmidtmayers in ihrer Niederlassung am Stadtplatz voll auf Damenmode. Jetzt steigt auch noch Tochter Kathrin Massard mit ein ins Familienunternehmen. Die 32-Jährige ist Vollprofi in der Modebranche und wird den Betrieb der Eltern übernehmen. In den nächsten Saisonen kann Massard dabei noch auf die Unterstützung ihrer Eltern zählen, aber den frischen Wind wird man bei Gerard.Women bald zu spüren bekommen. ■



Kathrin Massard übernimmt das Geschäft ihrer Eltern.

Fotos: privat